

My Answer [ItaSasu]

Von Rizumu

1. „Mörder & Rächer“

-Kapitel 1-
„Mörder & Rächer“

„Mörder und Rächer sind sich ähnlicher als alle denken. Alle meinen das die Rächer die Guten sind und die Mörder die Bösen. Aber was ist wenn es andersrum ist? Wenn der Mörder eigentlich der Held ist und nur so tut als wäre er der Böse damit der Rächer als Held gefeiert werden kann?“

Es war ein stürmischer und dunkler Tag als die beiden Uchiha Brüder, Itachi und Sasuke, sich wieder trafen.

Sie standen sich gegenüber, keiner sagte was, keiner bewegte sich. Ihr Umfeld war geladen und es wäre kein Wunder gewesen wenn es angefangen hätte zu Gewittern. Doch stattdessen sank die Lufttemperatur langsam.

Beide Uchiha waren angespannt und warteten auf eine Regung des anderen, stille herrschte, nur der Wind pfiff scharf durch die Baumkronen und die Luft roch nach Regen.

„Groß bist du geworden, Sasuke ...“, durchbrach Itachi die gespenstische Stille.

Scharf zog der Jüngere die Luft ein und gab ein wütendes Knurren von sich. „Verarsch mich nicht! Du hasst doch keine Ahnung!“

Er hasste die verspottende Art seines Bruders die dieser an den Tag legte.

Itachi sagte nichts zu den Provokationsversuchen seines jüngeren Bruders, sondern blieb ruhig.

Eisig peitschte der Wind um die Körper der jungen Männer und erneut herrschte Schweigen.

Itachi musterte seinen Bruder und musste zugeben das der Jüngere sich prima entwickelt hatte. Er war zu einen gutaussehenden jungen Mann herangewachsen. Auf seinem entblößten Oberkörper konnte er eindeutig die Konturen der durch trainierten Bauchmuskeln erkennen.

Sein Blick blieb jedoch am Hals seines Bruders hängen, auf dem deutlich das Juin Orochimarus zu sehen war. Wut kam in ihm auf, den das war das Einzige was er nicht an seinem Bruder sehen wollte.

Jedoch konnte er seiner Wut auf Orochimaru nicht einfach freien Lauf lassen, den schließlich hatte er eine Maske zu tragen.

Ohne Vorwarnung warf Sasuke ein Kunai, das absichtlich seinen Bruder verfehlte.

„Warum so abwesend?“

„Ich habe nur daran gedacht wie oft ich dich bisher besiegt habe ...“

Das reichte um den Jüngeren zu Provozieren so wie er es geplant hatte. Der Junge stürmte auf seinen Bruder los und griff diesen mit seinem Chidori an.

Die Fingerzeichen dafür konnte Sasuke schon im Schlaf, schließlich war dies wohl sein favorisiertes Jutsu, sein Markenzeichen.

Es war so sehr zu seinem Markenzeichen geworden das Itachi den Angriff mit einem Grinsen empfing und durch wenige Handgriffe das gefährlich zischende Jutsu entschärfte. „Das ist ein alter Hut, Sasuke-kun ...“, gab er spöttisch von sich und schleuderte seinen Bruder allein mit seiner Körperkraft gegen den nächstbesten Felsen.

Der Junge keuchte und spuckte kleine Blutstropfen auf den Boden. Er hatte so viel und so lange trainiert ... In Konoha ... Und unter Orochimaru. Sollte das alles nichts gebracht haben?

Sasuke stand wieder auf. „Ist das alles was du ka-“

Der Junge kam gar nicht dazu seinen Satz zu ende zu sprechen, den er musste so gleich einer riesigen Feuerkugel ausweichen.

Katon ..., ging es Sasuke durch den Kopf als er durch das feuchte Gras schlitterte.

Durch die nasse Umgebung erlosch Itachis Feuerkugel dampfend. Der Nuke-Nin sah sich ruhig um, irgendwo musste Sasuke sich verkrochen haben. Wahrscheinlich wartete er auf den richtigen Moment um ihn anzugreifen.

„Vergiss es, kleiner Bruder ... Du bist immer noch genauso schwach wie vor 10 Jahren, als ich den Clan getötet habe ...“, er blieb ruhig stehen. Er wusste das sein Bruder irgendwann auf die Provokation eingehen würde und unüberlegt angriff. „Du bist es einfach nicht wert das ich ernsthaft mit dir Kämpfe.“

Das zwischen des Chidoris verriet Sasuke, aber auch sein Wutschrei verriet aus welcher Richtung er kam.

So konnte der nun vorgewarnte Itachi den Angriff noch leichter parieren.

Erneut wurde Sasuke von seinem Bruder gegen einen Felsen geschleudert, nur diesmal spuckte er mehr Blut. War er wirklich so schwach wie Itachi behauptete? Nein, das konnte nicht sein ... Er ging es nur falsch an. So musste es sein.

Sasuke stand auf. Sein Rücken schmerzte und das Blut lief ihm den Mundwinkel hinab. Ohne seinen Bruder aus den Augen zu lassen, wischte er sich das Blut vom Mund und formte sogleich Fingerzeichen.

Feuer mit Feuer bekämpfen ..., dachte Sasuke und blies dem Älterem eine gewaltige Feuerkugel entgegen.

„Oh ... Oh ...“, gab Itachi von sich und wich dem Angriff aus. *Gut gemacht, Sasuke ...*, er stand auf einem Ast und besah sich das lodernde Feuer.

„Ich habe keine Lust mehr mit dir zu spielen, Sasuke.“, Itachi wich ein paar von Sasukes Shuriken aus und sprang auf den Boden, so das er nun direkt vor dem Jüngeren stand.

„Ich spiele nicht mit dir!“, gab Sasuke empört von sich.

Warum hatte es Itachi nur so leicht ihn nieder zu schlagen? Jeder Angriff verpuffte, also blieb ihm nur eins: Ein Frontalangriff.

Sasuke stürmte auf seinen Bruder zu und schlug rücksichtslos auf ihn ein, doch diesen schien das nicht im geringsten zu interessieren.

Spielend währte der Akatsuki die Angriffe ab, als würden sie sich gegenseitig in die Hände klatschen.

Es war deprimierend das der Jüngere der beiden keine Chance gegen seinen Bruder

hatte, egal was er auch tat, Itachi wehrte es ab, als wäre das nichts.

All die Jahre die er bei Orochimaru trainiert hatte, schienen nichts gebracht zu haben. Warum?

„Richtig kämpfen tust du aber auch nicht ... Sasuke ...“, Itachi sah seinen Bruder ernst an. Wann endlich würde er stärker werden? So konnte er nicht bleiben. „Für heute habe ich genug, Sasuke ...“

Der Junge Uchiha erschrak als er in die Mangekyou Sharingan seines Bruders sah und in dessen Illusion gezogen wurde.

Das ist nur ein Genjutsu ... Das ist nur ein Genjutsu ..., sagte sich Sasuke immer wieder in Gedanken und zwang sich ruhig zu bleiben.

Er hatte die Augen geschlossen und wollte sich so vor dem was Itachi ihm zeigte schützen.

Jedoch öffnete er dieser als er sein jüngeres Ich verzweifelt ein 'Nii-San' wimmerte.

„Warum ...?“, wimmerte der am Boden liegende Junge.

Sasuke wusste genau was hier los war. Es war der Tag vor 10 Jahren an dem Itachi ihren Clan ermordet hatte.

„Warum hast du das getan ...?“, wollte der kleine Junge wissen und stützte sich auf seinen Armen ab um wieder auf die Beine zu kommen.

Das war das erste mal das Sasuke das Mangekyou Sharingan kennen gelernt hatte und das hatte ihn lange in seinen Träumen verfolgt.

„Ich wollte wissen wie Stark ich bin ...“, antwortete der junge Itachi vor dessen Füße die Leichen ihrer Eltern lagen.

„Nur ... Nur deswegen hast du alle umgebracht?“, es war nur ein Hauchen das der Jüngere von sich gab, doch Itachi hatte es verstanden.

„Ja, nur deswegen ...“

„Warum tust du mir das an?“, Sasuke sah weg, er wollte nicht sehen wie er als kleines Kind auf seinen Bruder los geht, von diesem Niedergeschlagen wird und vor den leblosen Körpern seiner Eltern auf den Boden fällt.

„Sieh hin ... Wie schwach du doch bist ...“, hörte er seinen Bruder hinter sich sagen und drehte sich ruckartig zu diesem um.

„Ich war ein Kind!“

„Warst du? Ich denke du bist immer noch genauso ein Kind wie damals vor 10 Jahren ...“

„Halt die Fresse!“, herrschte Sasuke den Älteren an.

Der Junge zitterte am ganzen Körper vor Wut und wegen der Illusion seines Bruders. Auch wenn er sich bemühte das ganze nicht ernst zu nehmen, das Jutsu setzte seinem Körper ganz schön zu. „Du hast keine Ahnung was ich durch gemacht habe!“

„Denkst du?“, Itachi schloss die Augen und um sie herum wurde alles schwarz und die Stimmen hinter ihnen verstummten.

„Dann siehe, für 24 Stunden ... Jenen Tag ...“

Mit einem Schlag verwandelte sich die Szenerie um sie herum und Sasuke musste erneut den Todestag ihrer Eltern miterleben.

Keuchend fiel Sasukes Körper auf den Nassen Boden, als Itachi sein Jutsu löste.

„So schwach ...“, gab der Ältere von sich und musterte ein letztes Mal den am Boden liegenden Jungen, ehe er ihn alleine ließ.

Reglos blieb Sasuke liegen, wartete bis Itachi weg war.

Zitternd richtete er sich auf und spürte vereinzelnde Regentropfen auf seiner Haut, die immer schneller niederprasselten.

Langsam setzte sich der Uchiha in Bewegung, denn er brauchte einen Unterschlupf,

vor dem immer stärker werdenden Regen.

Er hoffte das er in den nahe gelegenen Bergen einen Felsspalt, oder eine Höhle finden würde und lief wankend in Richtung Norden.

Das er so nahe an diesen war, war ein Vorteil, denn es dauerte nicht lange bis er eine dunkle Höhle fand und diese betrat.

Aufgrund der Erschöpfung von dem Kampf mit Itachi, ging er nicht weit und ließ sich nahe des Ausganges an einer Wand zu Boden rutschen.

„Wieso ..?“, gab Sasuke leise von sich und sah in den Regen hinaus. Aus der ferne vernahm er ein Donnernrollen. „Wieso kann ich ihn nicht töten ..?“

„Weil du nicht genügen Hass in dir trägst.“

Sasuke erschrak und drehte sich zu der Stimme herum.

In einer hinteren Ecke stand sein Bruder, der durch einen Blitz im Licht stand.

Als das Licht verschwunden war, Itachi wieder in der Dunkelheit verschwunden.

„Ich hab nicht damit gerechnet das du wieder so schnell auf die Beine kommst, Sasuke.“

Der Junge vernahm Schritte und auch wenn er nichts sah, wusste er das sein Bruder auf ihn zu ging.

Itachi blieb an der Gegenüberliegenden Wand stehen und lehnte sich gelassen zurück. Er stand nun auf gleicher Höhe wie Sasuke, da wo noch schwaches Licht von draußen die Höhle erhellte.

„Was willst du hier?“, knurrte der Jüngere schwach.

„...“, Itachi schwieg. Er sah es nicht ein das er sich vor dem Jüngeren rechtfertigen musste, warum er wann wo war. Das ging in nichts an.

„Tse ...“, Sasuke war zu geschwächt um sich über Itachi aufzuregen und somit sah er stur zum Höhleneingang und beobachtete den Regen.

Das war echt nicht sein Tag. Erst begegneten sie sich und Kämpften, wobei Sasuke haushoch verlor, dann fing es an zu regnen und er musste in einer Höhle Schutz suchen, wo auch schon Itachi wieder auf ihn wartete. Das war alles so ungerecht.

Es herrschte Stille zwischen den beiden Brüdern. Nur die Regentropfen die auf die Erde niederprasselten und das ferne Donnernrollen war zu hören, ansonsten herrschte Stille in der Höhle.

Eine bedrückende und unangenehme Stille.

So ging es eine ganze Zeit lang, wie lange, konnte keiner der beiden wohl genau bestimmen, doch viel zu lange. Wenn Itachi nicht bald verschwand, würde Sasuke trotz Regen die Höhle verlassen, denn er hielt es wohl kaum noch länger hier aus, dem war er sich Sicher.

„Da kommt jemand ...“, gab Itachi plötzlich ernst von sich und riss somit seinen Bruder aus seinen Gedanken.

Tatsächlich, konnte man, wenn man genau hinhörte, Schritte auf dem weichen und nassen Boden hören.

Es waren schwere schritte, es musste also eine große und kräftige Person sein.

Ein Shinobi?, ging es Sasuke von sich der sich an der Wand gestützt aufrichtete.

Während Panik in dem Jüngeren aufkam, blieb Itachi ruhig und musste Grinsen als er die Person an ihrem Chakra erkannte.

„Itachi-San?“, gab der großgewachsene Haimensch von sich als er in die Höhle sah.

„Dieser ...“, Sasuke erkannte Kisame von einem vergangenem Treffen mit seinem Bruder.

„Hier steckt Ihr ... Itachi-San, Pein ruft uns zu sich ...“, Kisame würdigte Sasuke mit keinem Blick.

Der Junge war für ihn uninteressant, da Itachi ihm verboten hatte ihn zu töten. Er verstand nicht was sein Partner an diesem drei Käsehoch fand, denn eigentlich war dieser nicht mehr wie eine lästige Fliege die man zerquetschen musste.

„Ich weiß ... Ich habe auf dich gewartet, Kisame.“, Itachi sah seinen Bruder an und stieß sich von der Wand ab. „Was will er von uns?“

„Itachi-San ... Er hat uns einen Auftrag gegeben ...“

„Ja?“

Sasuke folgte der Unterhaltung der beiden Akatsuki interessiert. Dieser Pein war allen Anscheins nach der Anführer dieser Organisation, ansonsten würde sich Itachi wohl kaum Befehle erteilen lassen.

Aber was war das für einen Auftrag würden die Beiden wohl aufgetragen bekommen?

„Wir sollen Uchiha, Sasuke aufspüren und töten, um an den Kyuubijungen zu kommen.“

Sasuke stockte der Atem, er hatte das Gefühl sein Herz bliebe stehen.

Sie sollten ihn aufspüren und töten?

Erst jetzt wand sich Kisame Sasuke zu und er hatte ein irrsinniges Grinsen auf den Lippen. Seine Hand ruhte an dem Griff seines übergroßen Schwertes.

Panik stieg in dem Jungen auf, er hatte keine Chance gegen die beiden. Allein Itachi konnte ihn niederstrecken und dann gegen zwei Kämpfen?

Zudem war er noch von dem Kampf mit Itachi geschwächt.

Kisame zog mit einem Ruck sein Schwert aus dem Halfter und die Klinge raste mit einer unheimlichen Geschwindigkeit auf den Jungen nieder.

[Fortsetzung folgt]

Es hat lange gedauert bis ich das erste Kapitel fertig hatte und ich habe lange daran gefeilt und gelöscht, aber im endefekt bin ich doch ganz zu frieden.

Okay, der Kampf ist recht ... naja, aber es wird noch ein paar andere geben, die besser ausgearbeitet werden, versprochen.

Ich weiß es ist eine böse Stelle zum aufhören, aber es wird ja weiter gehen.

Bis dahin, freue ich mich über Kommentare.

Rizumu